



Voransprach an den Leser.

Die größte Kunst des Menschen in dieser Welt ist / zu wissen / warum er zu dem Leben erschaffen seye / und von weme? Item, wie er allhie auf Erden leben / handeln und wandeln solle: von wannen ihm alles Guts komme / und woher das Böse zu gewarten seye; insonderheit solle er die Gemüts = Augen so wohl / als die sinnliche in die Höhe schwingen / und sich das grosse Werck der Himeln zu der Verwunderung reizen lassen. Er betrachte mit demüthigster Ehr = Forcht Sonne und Mond / die Luft / Erd und Wasser / und nehme daraus Ursach / sich auf die Erde nieder zu werffen / um den glorwürdigsten Schöpffer dieser unbegreifl. Dinge anzubeten / seine unendliche Majestät zu benedeyen / seine unermessliche Wesenheit zu preisen / seine unbeschreibliche Allmacht und Weisheit zu verehren / und mit ganz feuriger Liebe sich in diesen einigen / wahren / vollkommensten / ewigen / glorwürdigsten und allerseeligsten **GOTT** zu versencken.

Demnach betrachte er sich selbst / und nehme zu Gemüte seine eigene Gestalt und seine Vernunft / durch welche er über alle Creaturen verherlicht ist / und ihm auch alle Geschöpfe zu Diensten leben und nützlich seyn müssen: Er behertze den Abgrund der Liebe Gottes / welcher ihn wegen keiner andern Ursach erschaffen hat / als um ihn ewig zu erfreuen / und glücklich zu machen; in Erwegung / daß weder die Engel noch die Menschen etwas der göttlichen Zufriedenheit können zulegen / dieweil **GOTT** der Allmächtige von Ewigkeit her allein in Ihme selbst / und bey Ihme selbst ware / und auch also ewig bleiben wird: Dannenhero singet die **S.** Cathol. Kirche: Ehre sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem **H.** Geist! Als Er ware im Anfang / und jetzt / und allezeit / und zu ewigen Zeiten. Der gütigste Schöpffer aller Dinge hat von Ewigkeit her alle die Freude in sich gehabt / die Er jezund hat / und in alle Ewigkeit behalten wird / und nur allein in sich selbst / und zwar so vollkommen / daß von keiner Creatur etwas darzu gethan oder davon mag entzogen werden. So hat nun das höchste Gut / aus unergründlicher Liebe / den Menschen also erschaffen und zu seinem Ebenbild gemacht / bloß allein / um